

KEMPERHOF KOBLENZ Koblenzer Straße 115-155 | 56073 Koblenz

**Frau und Herr  
Inge und Hans-Peter Zenz  
Moselstr. 43  
56814 Ernst**

**Kemperhof Koblenz**

Krankenhaus der Johannes  
Lutherburg Universität Mainz

Verwaltung/Rechnungswesen  
Koblenz

Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499 – 2053  
Telefax: 0261 / 499 – 2025

Juliane Veth@gk.de

www.gk.de

Bankverbindungen:  
Sparkasse Koblenz  
BLZ: 570 501 20  
Konto: 489

BAN  
DE10570501200000000489

Swift-BIC:  
MALADE51KOB

Koblenz, 17. Juli 2014

### Spendenbescheinigung

Sehr geehrte Frau Zenz, sehr geehrter Herr Zenz,

wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und versichern, dass wir den uns zugewendeten Spendenbetrag sinnvoll für unsere Klinik einsetzen werden.

### BESTÄTIGUNG

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: **Geldzuwendung**

#### 1. Frau Inge und Herr Hans-Peter Zenz, Moselstr. 43, 56814 Ernst

hat am **10.07.2014** dem Gemeinschaftsklinikum Kemperhof in Koblenz  
den Betrag in Höhe von **- 1.120,00 €**  
(wörtlich: -eintausendeinhundertzwanzig €)

zugewendet.

Es handelt sich nicht um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen.

#### 2. Wir sind:

wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Koblenz, St.-Nr.: 22/651/4773/3, vom 14.01.2014 für den letzten Veranlagungszeitraum 2012 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

#### 3. Wir bestätigen:

dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger Zwecke im Bereich der Kinderkrebshilfe am Gemeinschaftsklinikum Kemperhof verwendet wird.

**GEMEINSCHAFTS  
KLINIKUM  
KOBLENZ-MAYEN**  
**Kemperhof Koblenz**  
Verwaltung

*Frank*  
Koblenz  
(i. A. Barbara Frank – Rechnungswesen)

#### Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10 b Abs. 4 EStG; § 9 Abs. 3 KStG; § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a, Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).